

NACH EINEM JAHR. – SECHS HEFTE der »Internationalen katholischen Zeitschrift *Communio*« liegen jetzt vor. Das sind freilich nur die Hefte der deutschen *Communio*-Ausgabe. Zu ihnen kommen die sechs Hefte der englischsprachigen Edition, der Jahrgang unserer italienischen Co-Produzenten und das erste Heft der jugoslawischen Gruppe. Alles in allem sind es bisher mehr als zehntausend Leser, die zu uns gefunden haben.

Die »Internationale katholische Zeitschrift *Communio*« startete vor zehn Monaten mit Null Beziehern und einer Druckauflage von dreizehntausend Stück. In dem Maße wie die Zahl der Leser und Bezieher stieg, sank die Höhe der gedruckten Auflage. Das letzte Heft des ersten Jahrgangs hat eine Druckauflage von 4 500 und mehr als 3 000 zahlende Bezieher.

Achtzig Prozent unserer Leser beziehen die Zeitschrift über das Sortiment, also über den Buchhandel, und nur zwanzig Prozent sind Direktbezieher vom Verlag. Wir haben

Anlaß, den Buchhändlern zu danken. Ohne ihre Anstrengungen hätte die Zeitschrift nicht so schnell diesen Abonnentenstand erreicht. Der Dank gilt auch unserem Kommissionsverlag samt seinen technischen Werkstätten wie den Mitgliedern unseres Vereins der Freunde und Förderer, ohne deren Rat und Hilfe unsere Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

Wie soll es weitergehen?

Was die Internationalisierung der Zeitschrift betrifft, so sind wir dabei, eine US-amerikanische Ausgabe zu gründen. Wir hoffen, daß das bald gelingt. Gleiches gilt von einer weiteren Edition in einem osteuropäischen Land.

Unsere deutschsprachigen Leser wollen wir stärker als bisher ansprechen, auf ihre Erwartungen hin schreiben, ihnen dienen, so gut wir können. Damit uns das gelingt, bedürfen wir der Hilfe unserer Leser. Begründete Kritik ist immer erwünscht.

Hermann Volk, geboren 1903, ist seit 1962 Bischof von Mainz. Zuvor lehrte er Dogmatik an der Universität Münster. Der Beitrag auf S. 498 ist der überarbeitete Text der Rede, die Bischof Volk aus Anlaß des fünfzigjährigen Priesterjubiläums des Erzbischofs von Paderborn, Lorenz Kardinal Jaeger, im Frühjahr dieses Jahres gehalten hat.

Richard Hauser, geboren 1903, ist Pfarrer an der Jesuitenkirche in Heidelberg und Professor mit Lehrauftrag für Katholische Theologie an der Universität Heidelberg.

Jean Laloy, geboren 1912, ist Professor am Institut d'Études politiques der Universität Paris und Mitarbeiter verschiedener Zeitungen und Zeitschriften. Den Beitrag auf S. 551 übersetzte Erika Wolber.

Gustav Ermecke, geboren 1907, ist Ordinarius für Christliche Gesellschaftslehre an der Ruhruniversität Bochum.